



SERIENSTART

WER SIND SIE WIRKLICH UND WAHRHAFTIG? WARUM ICH. WARUM DIESES THEMA.

Ich möchte Sie herzlich willkommen heißen, zu meiner Serie über die Echtheit im Leben. «Echt» sein klingt irgendwie einfach, ja fast schon banal. Sind wir nicht alle «echt»? Oder «funktionieren» wir im Leben nur so wie es andere von uns erwarten?

So wie es «normal» und «richtig» ist? Lassen Sie uns in dieser Serie über das Echtsein als Mann, als Frau und im Zusammenspiel nach- und vordenken.

Ich bin 41 Jahre alt und lebe mit der besten Frau von allen in Luzern. Ich bin eher klein. 1,68 Meter mit dicken Socken. Ich war ein «normales» Kind. Ich war im Sport kein Überflieger, konnte mich aber mit meinem Humor in der Schule spannend machen. Und ich hatte ein merkwürdiges Geheimnis. Im Alter von ungefähr 10 bis 13 Jahren ging ich regelmäßig in die Stadtbibliothek (ich bin in Schaffhausen aufgewachsen). Das war damals noch so eine richtige Bibliothek mit Karteikartenschränken. Das alleine ist nicht merkwürdig. Aber ich leihte mir damals Bücher zu Themen wie Autosuggestion und Hypnose aus. Habe ich das damals wirklich verstanden? Keine Ahnung – eher nicht. Aber es faszinierte mich. Während der Pubertät war dieses Interesse anderen Interessen gewichen (der Schule – was dachten Sie denn?). Aber so mit 17 Jahren kamen die Themen bei mir wieder hoch. Ich stellte mir immer wieder die Frage, warum es Menschen gibt, denen das Leben Spaß macht, die gerne arbeiten und andere nur fluchend, sich ärgernd den Tag verbringen.

Mit 18 Jahren war ich in Deutschland bei einem Motivationstrainer und war fasziniert, dass 1000 Leute diesem einen Mann einen ganzen Tag an den Lippen klebten. Und er erzählte so wichtige und richtige Dinge. Wow. An diesem Tag entschied ich mich dazu, das auch irgendwann mal zu machen.

Zuerst erlebte ich aber eine «normale» Karriere. Ich besuchte nach meiner Berufslehre zum Typograf 8 Jahre lang Weiterbildungen (berufsbegleitend) und war schon während dieser Ausbildungen in Führungspositionen. Nebenberuflich baute ich mein Rednerbusiness auf. Aber ich machte einen verhängnisvollen Fehler. Ich meinte, ich

müsse so sein, wie alle Erfolgstrainer. Nein, ich rannte nicht mit lauten Schlachtrufen auf die Bühne (das liegt mir wirklich nicht). Aber ich dachte, ich müsse cool, smart und ernst sein. So präsentierte ich mich dann auch auf meiner Website.

2010 lernte ich die beste Frau von allen kennen. Sie lernte auch mich kennen. Und schon bald sagte sie zu mir: «Entweder spielst du mir immer etwas vor, oder deine Website und dein Auftritt als Trainer und Redner stimmen nicht». Ich erkannte, dass sie Recht hatte (ja, das hat sie eigentlich immer, auch wenn ich ihr das nicht immer sage...). Ich arbeitete also an meiner «Positionierung». Ich schrieb zum Beispiel meine Werte auf. So, wie ich mich sah (oder besser, wie ich eigentlich sein wollte). Die beste Frau von allen sah sich diese Liste an, nahm einen Stift und begann: «Extrovertiert? Du?» Sie sah mich kurz an – und strich das Wort durch. Ich spürte diesen Strich körperlich. Denn ich meinte, als Redner muss man doch extrovertiert sein, schließlich steht man auf der Bühne. Das tat sie mit weiteren – für Redner – entscheidenden Werten. Ich fühlte mich schrecklich. Niedergeschlagen im wahrsten Sinne des Wortes. Dann ergänzte sie noch zwei Eigenschaften von mir und fügte alles zusammen. «Berührend. Humorvoll. Echt. Das bist du», sagte sie. Ich schaute gebannt auf diese drei Worte. Schaute sie an und war tief berührt (ja, ich habe fast geweint). Denn ich erkannte in diesem Moment zwei Dinge. Dass ich so sein darf, wie ich wirklich bin. Dass das, wie ich bin, gut genug, ja sogar mehr als das ist. Und ich erkannte, dass diese Frau mich erkannt hat, so wie ich bin (und mich so liebt, wie ich bin).

Echtheit im Leben ist seit diesem Tag mein Thema. Und darüber gibt es viel zu sagen.

Ich freue mich, mit Ihnen in den nächsten drei Ausgaben darüber nach- und vorzudenken.

Ihr Stefan Dudas

Stefan Dudas

www.stefandudas.com

Er ist Speaker, Trainer Coach und Autor. Er zeigt den Menschen den Wahnsinn des Alltags auf. Sei es zum Thema Erfolg, Motivation, Beziehung oder Echt sein. Mit seiner humorvollen, treffenden und tief sinnigen Art schafft es der Schweizer, Menschen einen entscheidenden Schritt nach vorne zu bringen. Sein aktuelles Buch «Denken Sie doch selber» befasst sich mit den Medien und dem TV und was wir davon für unseren eigenen Erfolg lernen können.

